

Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Staatsschulden ohne Ende? 15 Thesen

Prof. Dr. Wolfgang Wiegard

(Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Inhaber des Lehrstuhls Volkswirtschaftslehre an der Universität Regensburg)

2. Symposium
Führung und Steuerung in der öffentlichen Verwaltung
Berlin, 17. September 2010



I. Der Blick zurück:
Warum die Staatsverschuldung ansteigen musste

II. Der Blick nach vorn:
Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

III. Schlussbemerkung



These 1

Deutschland war 2009 von der Wirtschafts- und Finanzkrise besonders stark betroffen, kommt aber besser aus der Krise als die meisten anderen europäischen Volkswirtschaften.

Konjunkturelle Lage

Schaubild zu These 1 [1 von 4]



Wachstumsraten 2009
Euro-Raum



Konjunkturelle Lage

Schaubild zu These 1 [2 von 4]



Wachstumsraten 2010
Euro-Raum

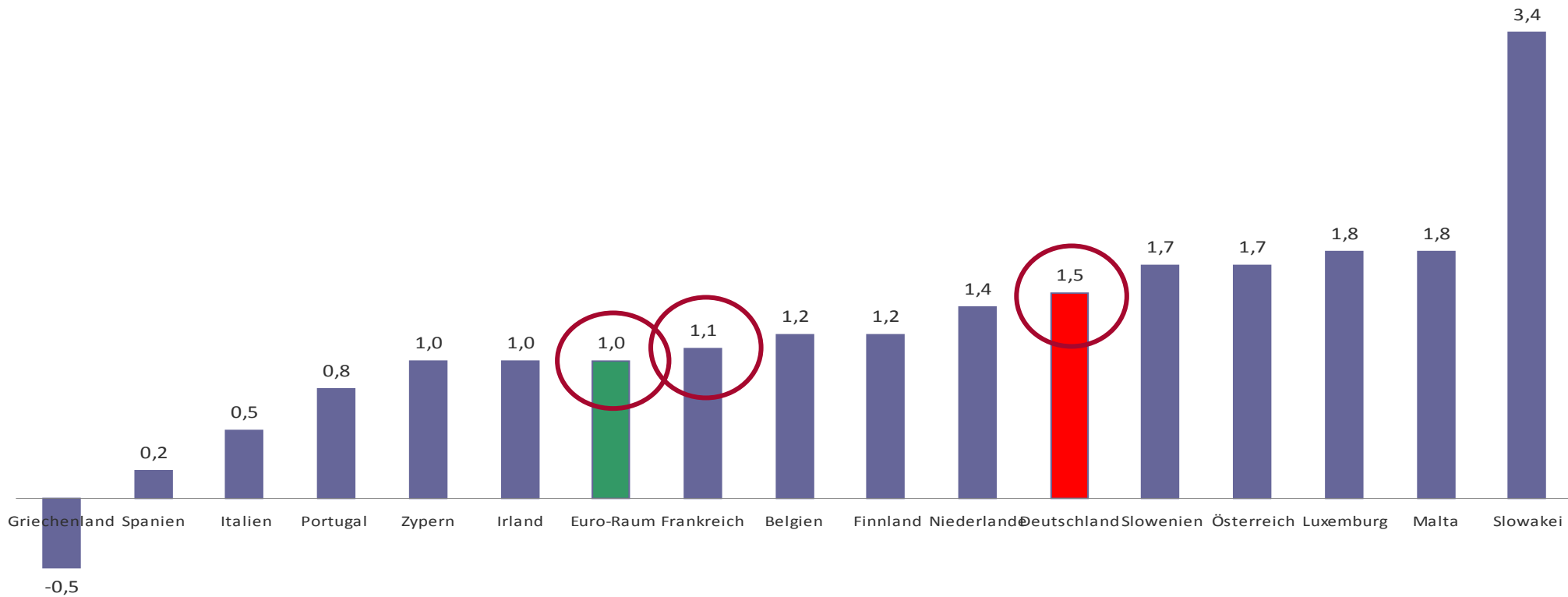


Konjunkturelle Lage

Schaubild zu These 1 [3 von 4]



Wachstumsraten 2011
Euro-Raum

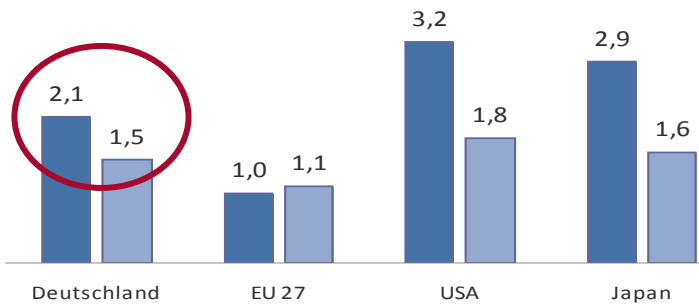




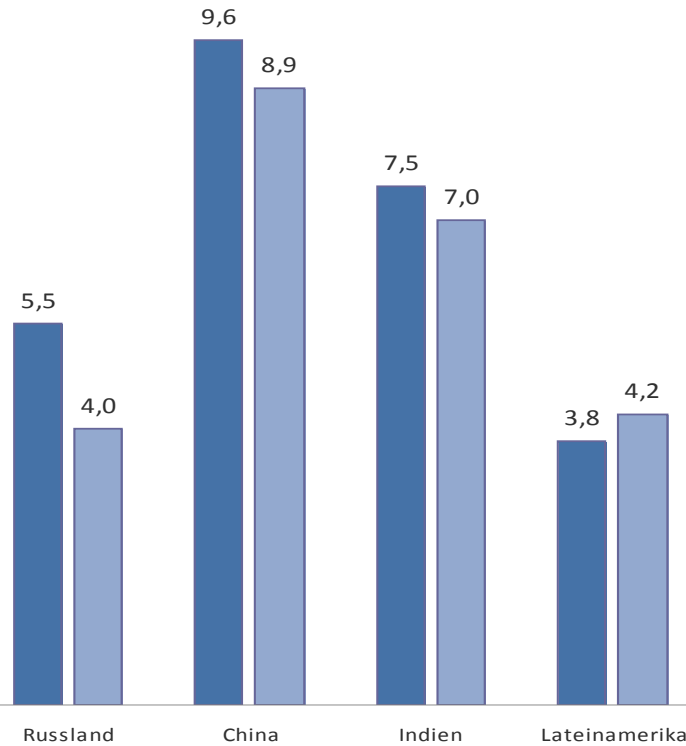
Wachstumsraten weltweit

■ 2010 ■ 2011

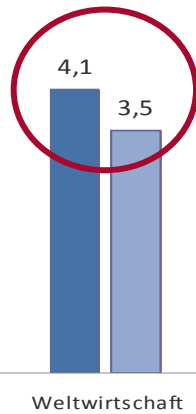
Industrielländer



Schwellenländer



Welt





These 2

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts waren vor allem die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes von der Krise betroffen.

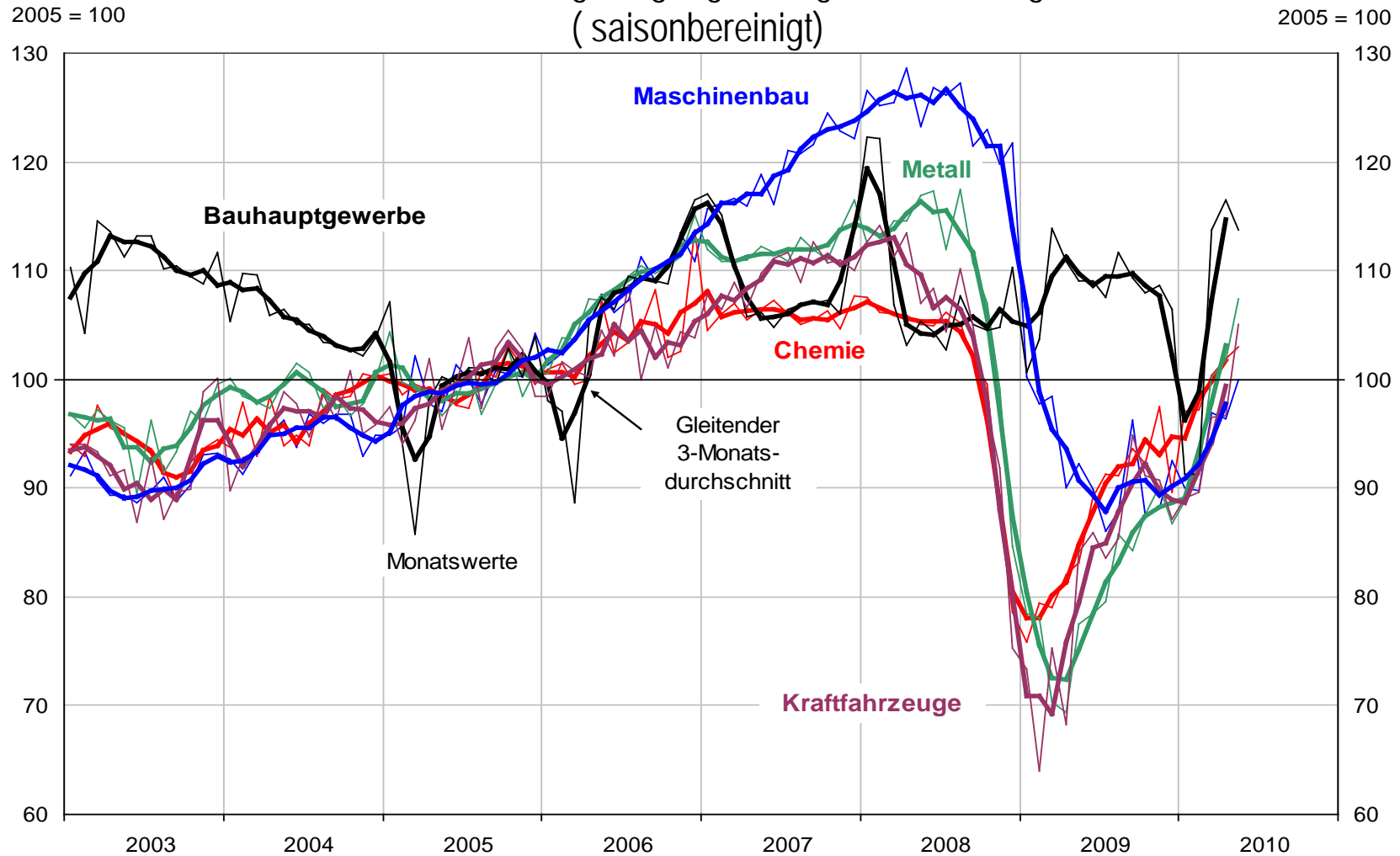
Zwar liegen die Niveaus von Produktion und Auftragseingängen in der Industrie zum Teil noch weit unter dem Vor-Krisen-Niveau, allerdings ist die Entwicklung positiv.

Produktion und Auftragseingänge im Produzierenden Gewerbe

Schaubild zu These 2 [1 von 2]



Index des Auftragseingangs: Ausgewählte Zweige
(saisonbereinigt)

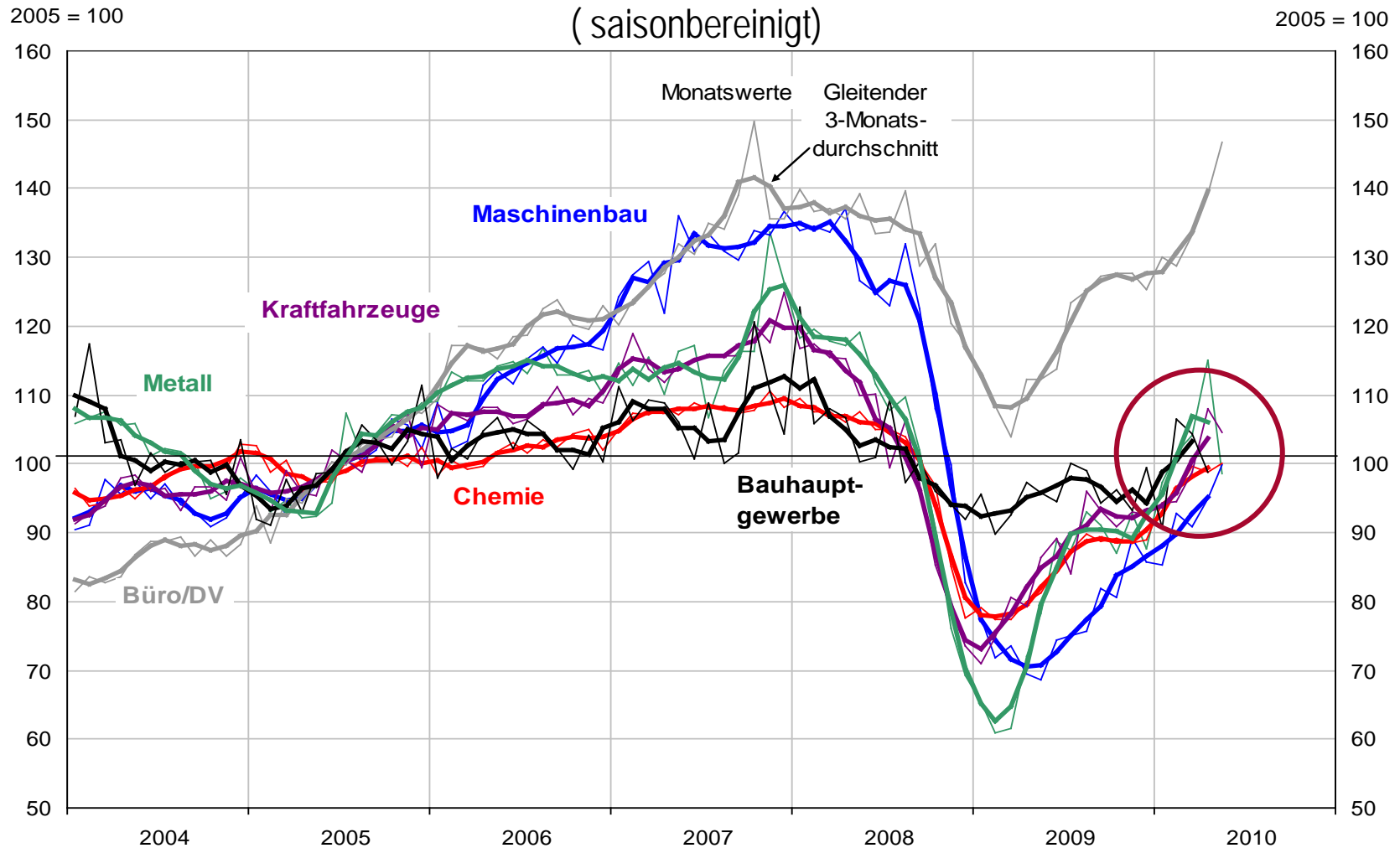


Produktion und Auftragseingänge im Produzierenden Gewerbe

Schaubild zu These 2 [2 von 2]



Index des Auftragseingangs: Ausgewählte Zweige
(saisonbereinigt)



Stand: 07.07.2010

Quelle: Statistisches Bundesamt



These 3

Der Arbeitsmarkt in Deutschland hat sich bislang als erstaunlich krisenresistent erwiesen.

Im Jahr 2005 hatte Deutschland eine der höchsten, 2009 eine der geringsten Arbeitslosenquoten.

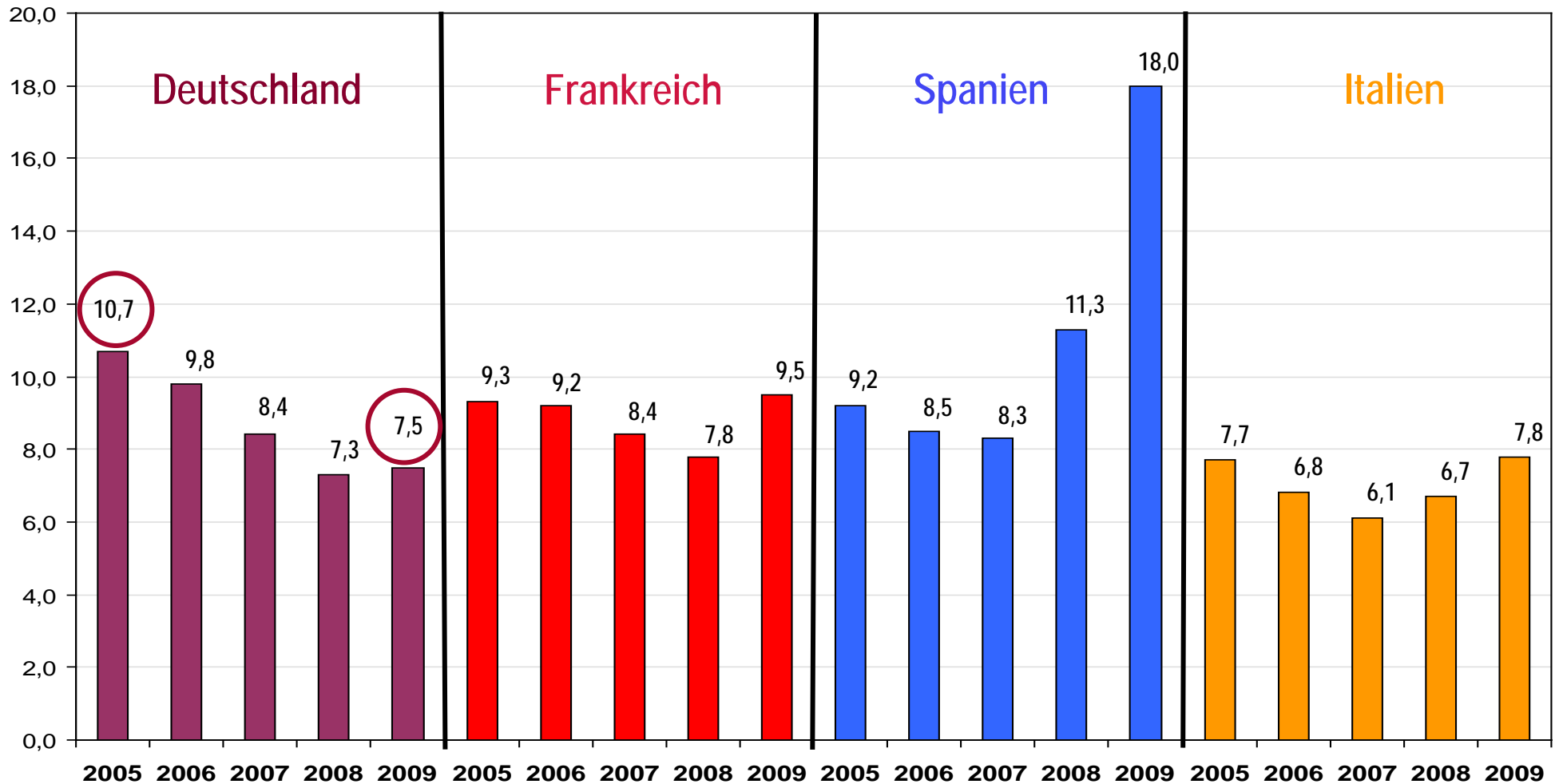
Zurückzuführen ist das neben der Kurzarbeit und flexiblen Tarifverträgen zu einem wesentlichen Teil auf die Arbeitsmarktreformen der Regierung Schröder.

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt

Schaubild zu These 3 [1 von 2]



vH Entwicklung der Arbeitslosenquoten in ausgewählten Ländern (ILO)



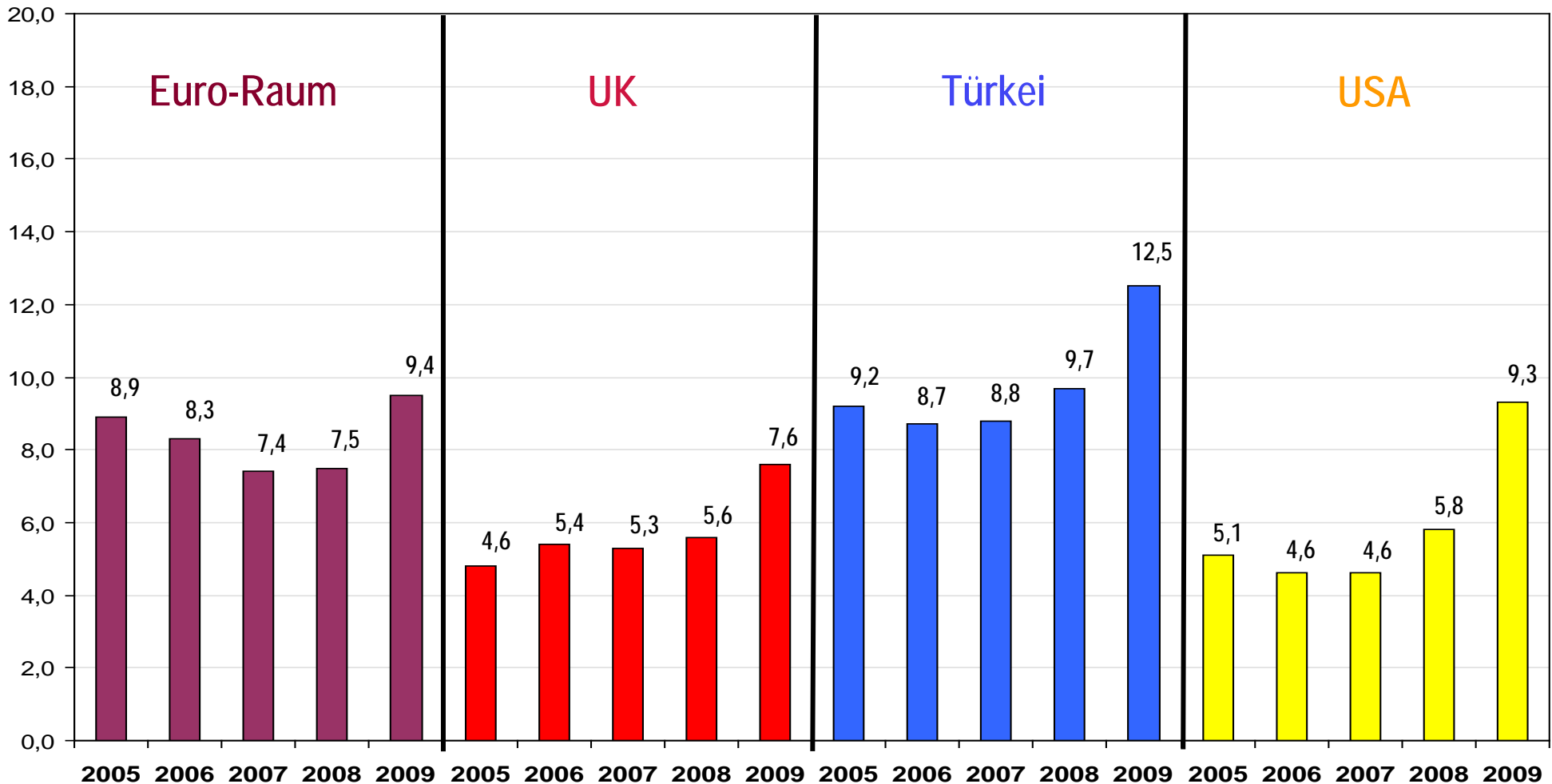
Quelle: SVR

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt

Schaubild zu These 3 [2 von 2]



vH Entwicklung der Arbeitslosenquoten in ausgewählten Ländern (ILO)



Quelle: SVR



I. Der Blick zurück:
Warum die Staatsverschuldung ansteigen musste

II. Der Blick nach vorn:
Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

III. Schlussbemerkung



These 4

Die deutsche Wirtschaftspolitik hat in der Finanzkrise im Großen und Ganzen richtig gehandelt und Schlimmeres verhindert.

SoFFin

480 Mrd €

400 Mrd €

Garantie des Bundes für
Refinanzierungsinstrumente

+

80 Mrd €

Rekapitalisierung und Erwerb
von Problemaktiva

Deutschlandfonds

115 Mrd €

40 Mrd €

„KfW-Sonderprogramm“

Kreditprogramm:

15 Mrd € für KMU

25 Mrd € für Großunternehm.

+

75 Mrd €

Bürgschaftsprogramm

Konjunkturpakete

über 90 Mrd €

11,8 Mrd €

Konjunkturpaket I

+

46,6 Mrd €

Konjunkturpaket II

+

32,6 Mrd €

Bürgerentlastungsgesetz,
WBG etc.



These 5

Konsequenz der krisenbedingten staatlichen Eingriffe ist eine erhebliche Ausweitung der Staatsverschuldung.

Ohne wirtschaftspolitische Gegenmaßnahmen kommt es zu einem dramatischen Anstieg der staatlichen Schuldenstandsquoten.

Die Gefahr besteht, dass auf die Finanzkrise eine weltweite Schuldenkrise folgt.

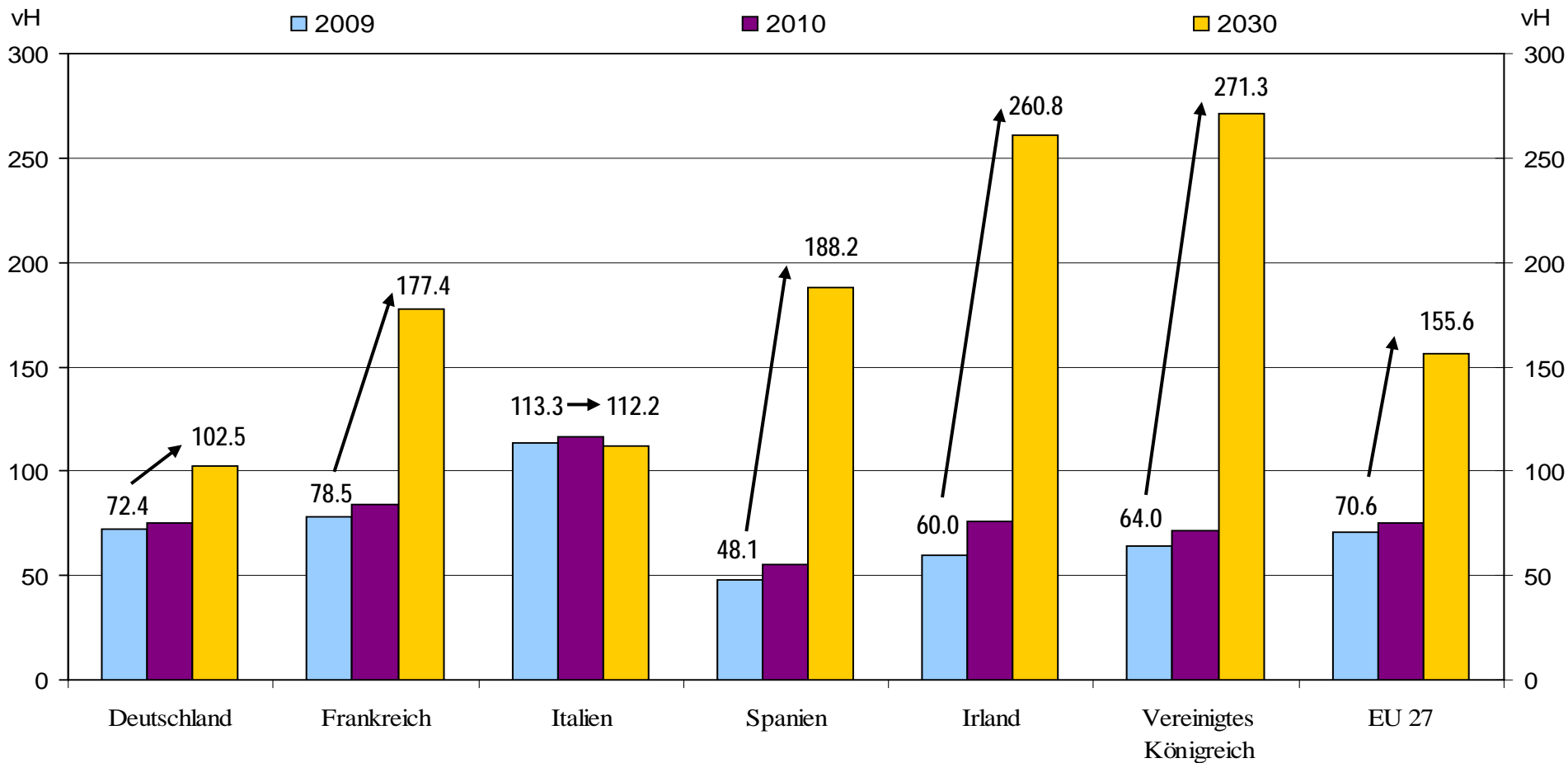
Kommt nach der Finanzkrise eine Schuldenkrise?

Schaubild zu These 5



Status quo Projektionen der Staatsverschuldung

Schuldenstand in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen



Quelle: Europäische Kommission (2009): Sustainability Report 2009, S.



These 6

Kurzfristig stabilisiert eine höhere staatliche Verschuldung die gesamtwirtschaftliche Nachfrage. ✓

Langfristig bewirkt ein Anstieg der staatlichen Verschuldung:



einen Anstieg der langfristigen Zinsen und eine Beeinträchtigung des Wirtschaftswachstums



eine Einengung der öffentlichen Handlungsspielräume



eine Belastung zukünftiger Generationen.



**schädlich für den
Mittelstand**



These 7

Grundsätzlich kann die staatliche Schuldenlast durch unterschiedliche Maßnahmen reduziert werden:

1. eine entschlossene Haushaltskonsolidierung
2. eine höhere Wachstumsrate
3. einen „bailout“ durch andere Länder (etwa über Transfers oder Garantien)
4. einen Staatsbankrott
5. eine höhere Inflation



These 8

In Deutschland führt kein Weg an einer entschlossenen und mühsamen Haushaltskonsolidierung vorbei.

Über ein höheres Wachstum allein lassen sich die öffentlichen Haushalte nicht konsolidieren.

Konkret betragen die Wachstumsbeschleunigungseffekte des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes:

≈ NULL

Wege aus der Schuldenkrise

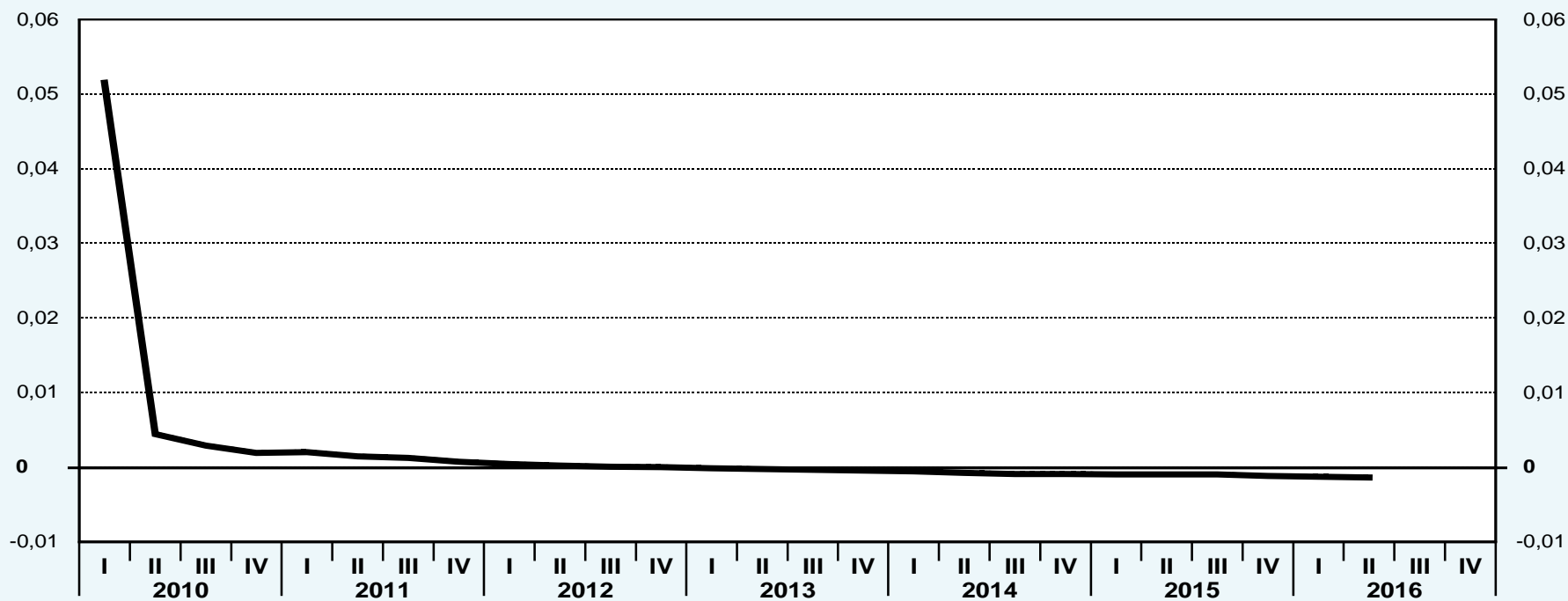
Schaubild zu These 8



Schaubild

Auswirkung des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes auf die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts¹⁾

Abweichung zum Basisszenario in Prozentpunkten



1) Eigene Berechnungen.



These 9

Allein beim Bund liegt der durch die Schuldenbremse bedingte Konsolidierungsbedarf bis 2016
- ohne die angekündigten Steuersenkungen - bei etwa 45 Mrd Euro.

- Die strukturelle Verschuldung des Bundes darf ab 2016 nur noch 0,35 vH des BIP betragen (etwa 10 Mrd €); gleichmäßiger Abbau des strukturellen Defizits 2010 zwischen 2011 und 2016
- Die Bundesländer dürfen sich ab 2020 strukturell gar nicht mehr verschulden





These 10

Zu begrüßen ist, dass die Koalitionsparteien endlich in der finanzpolitischen Realität angekommen sind, sich von Steuersenkungsutopien verabschiedet haben und die Konsolidierungsaufgabe nach langem Zögern angehen.

Die Sparbeschlüsse vom 07. Juni 2010 enthalten Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen. Die steuerlichen Maßnahmen sind noch reichlich unpräzise.

Aber insgesamt scheint die Bundesregierung endlich den Ernst der Lage erkannt zu haben.

Der Blick nach vorn: Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

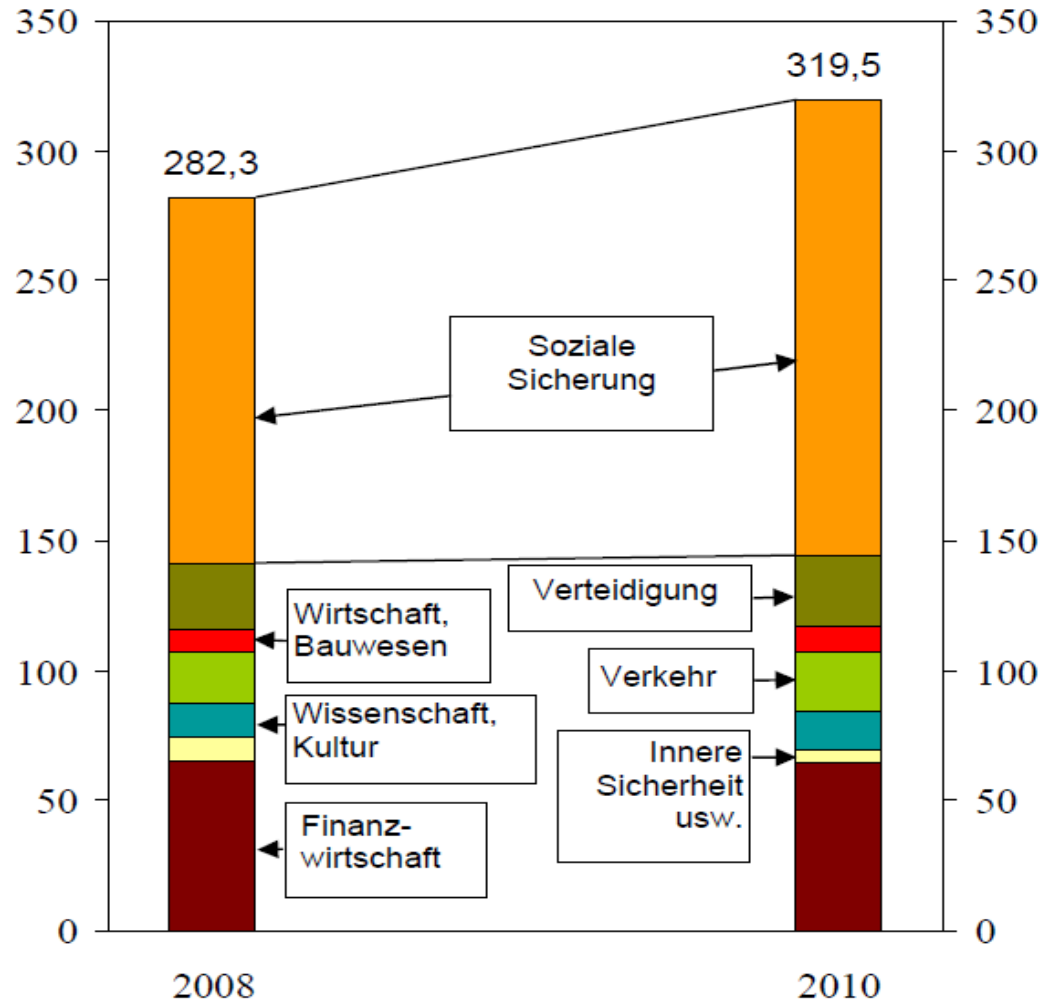
Das „Sparpaket“ im Überblick



	2011	2012	2013	2014
	Mrd Euro			
Steuern	4,8	7,3	7,3	7,3
Kernenergie	2,3	2,3	2,3	2,3
Banken	-	2,0	2,0	2,0
Luftverkehr	1,0	1,0	1,0	1,0
Energiesteuer	1,0	1,5	1,5	1,5
Bahndivididende	0,5	0,5	0,5	0,5
Arbeitsmarkt	4,3	6,3	8,7	10,2
Elterngeld	0,6	0,6	0,6	0,6
Heizkosten	0,1	0,1	0,1	0,1
Streitkräfte	-	-	1,0	3,0
Verwaltung	2,3	3,3	3,9	3,9
Sonstiges	-0,9	1,5	2,1	2,5
Summe	11,2	19,1	23,7	27,6

Der Blick nach vorn: Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

Ausgaben des Bundes nach Aufgabenbereichen





These 11 („bailout“)

Mit dem zeitlich begrenzten „Rettungspaket“ für Griechenland (02.05.), dem „Europäischen Stabilisierungsmechanismus“ (10.05.) und dem „Wertpapiermarktprogramm“ der EZB (11.05.) dürfte der Euro für die nächste Zeit „gerettet“ sein und die Zahlungsunfähigkeit eines Euro-Landes vermieden werden.

Für Deutschland kann das teuer werden (muss aber nicht).

Die Alternative – ein „haircut“ für griechische Staatsanleihen – hätte (unmittelbar) zu einer erheblichen Belastung der Steuerzahler geführt.

Der Blick nach vorn: Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

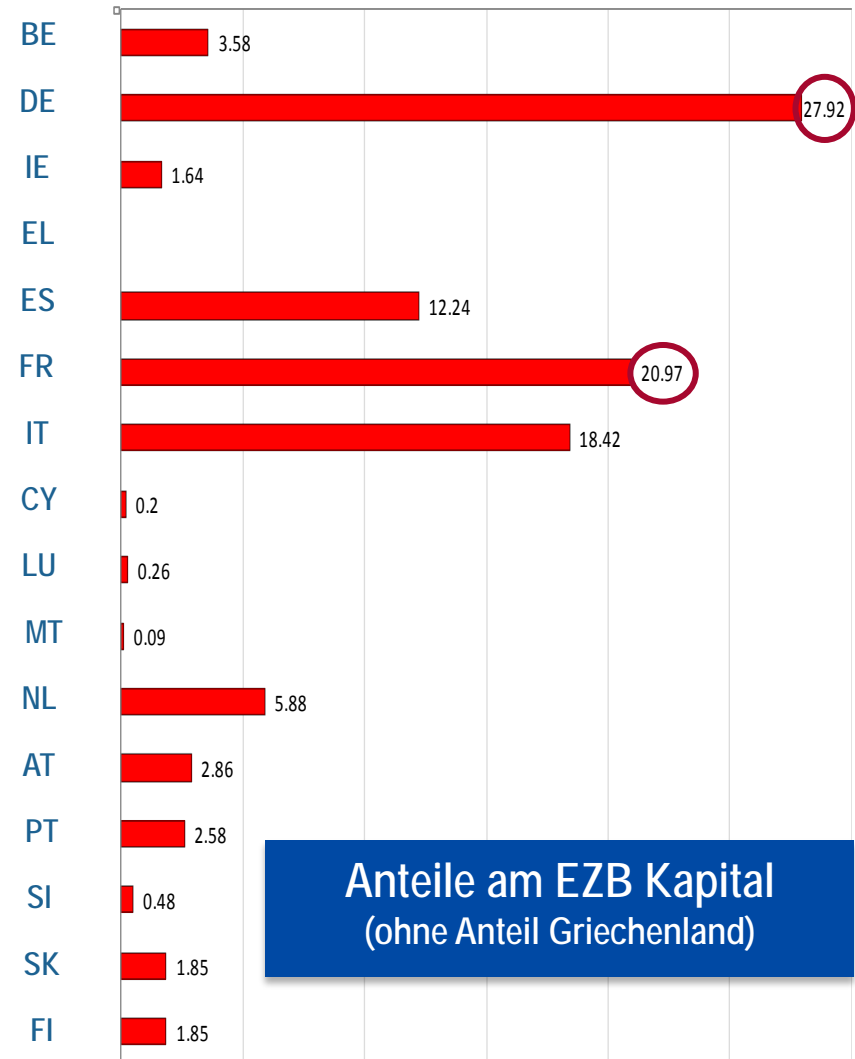
Details zum griechischen Rettungspaket



“Rettungsschirm”
für Griechenland



110 Mrd Euro



Anteile am EZB Kapital
(ohne Anteil Griechenland)

Der Blick nach vorn: Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

Verstößt das „Rettungspaket“ gegen die „no-bail-out“-Klausel des AEUV?



Artikel 125 (ex-Artikel 103 EGV)

(1) Die Union haftet nicht für die Verbindlichkeiten der Zentralregierungen, der regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften, sonstiger Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder öffentlicher Unternehmen von Mitgliedstaaten und tritt nicht für derartige Verbindlichkeiten ein; dies gilt unbeschadet der gegenseitigen finanziellen Garantien für die gemeinsame Durchführung eines bestimmten Vorhabens. Ein Mitgliedstaat haftet nicht für die Verbindlichkeiten der Zentralregierungen, der regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften, sonstiger Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder öffentlicher Unternehmen eines anderen Mitgliedstaats und tritt nicht für derartige Verbindlichkeiten ein; dies gilt unbeschadet der gegenseitigen finanziellen Garantien für die gemeinsame Durchführung eines bestimmten Vorhabens.



Europäischer Stabilisierungsmechanismus: ein noch größerer Schutzschirm

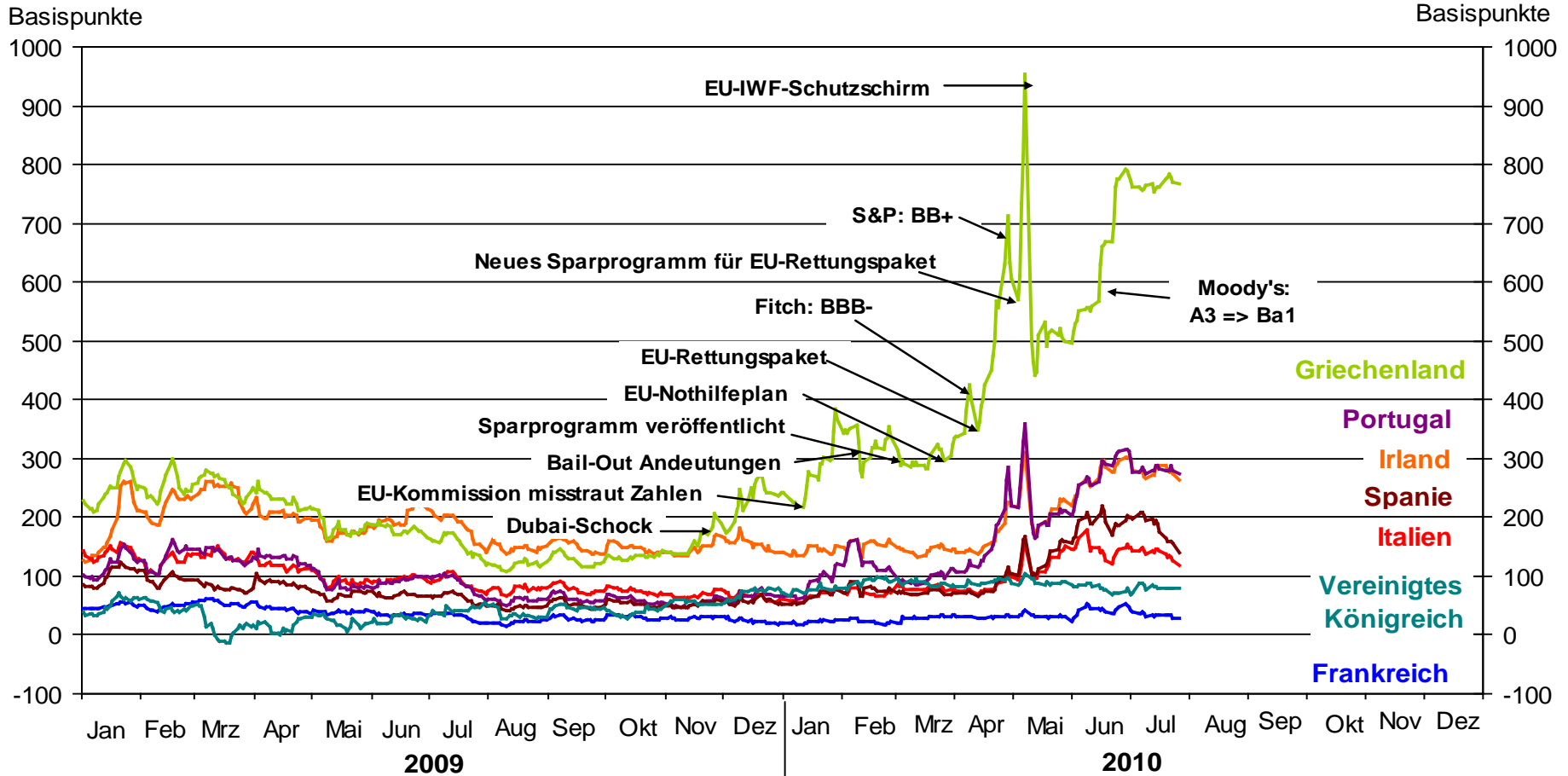


750 Mrd Euro





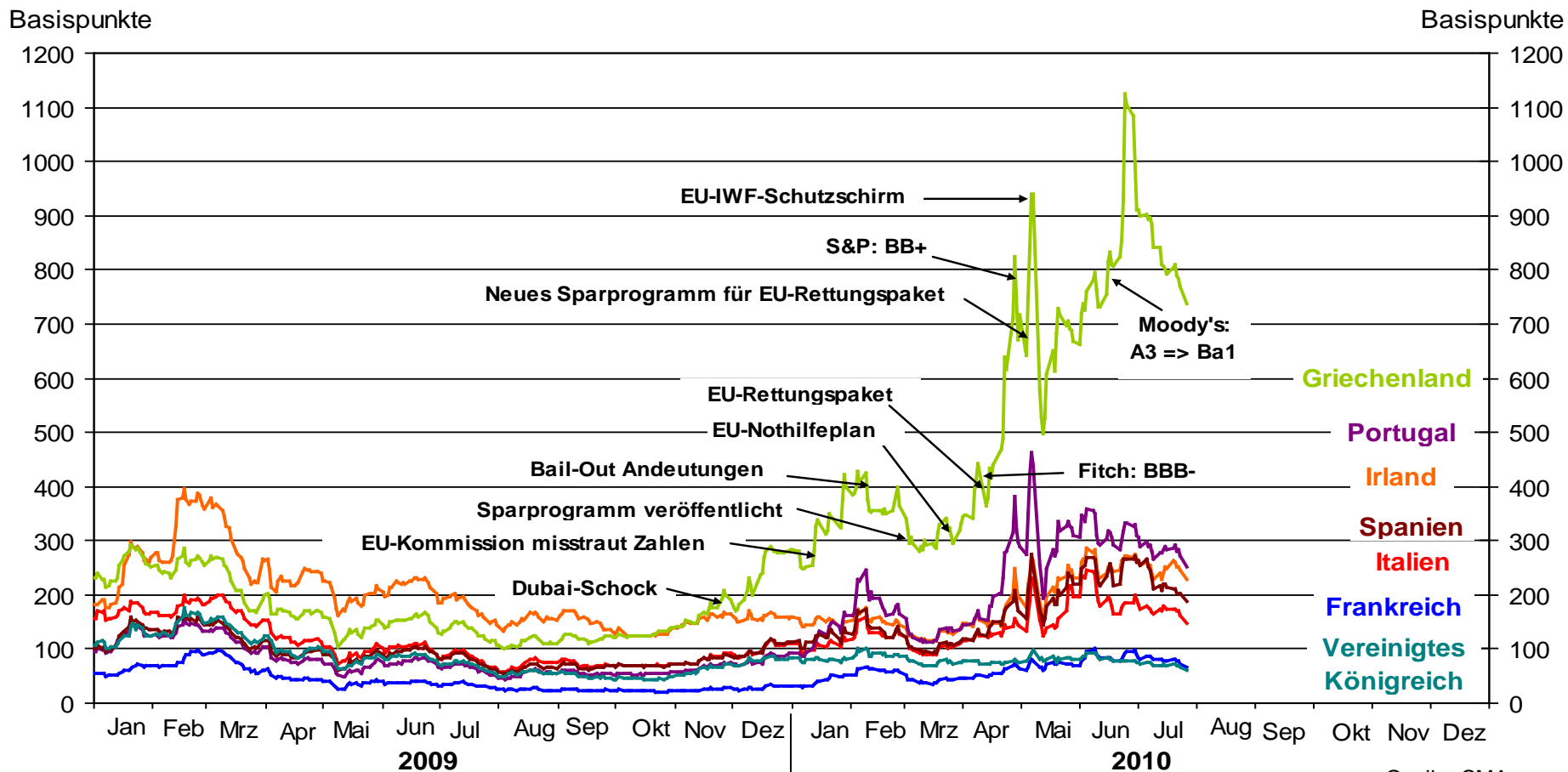
Renditedifferenzen der 10-jährigen Staatsanleihen



Stand: 27.07.2010



Credit Default Swap Prämien bei 5-jähriger Laufzeit



Stand: 27.07.2010

Quelle: CMA



Artikel 122 (ex-Artikel 100 EGV)

(1) Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission unbeschadet der sonstigen in den Verträgen vorgesehenen Verfahren im Geiste der Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten über die der Wirtschaftslage angemessenen Maßnahmen beschließen, insbesondere falls gravierende Schwierigkeiten in der Versorgung mit bestimmten Waren, vor allem im Energiebereich, auftreten.

(2) Ist ein Mitgliedstaat aufgrund von Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Ereignissen, die sich seiner Kontrolle entziehen, von Schwierigkeiten betroffen oder von gravierenden Schwierigkeiten ernstlich bedroht, so kann der Rat auf Vorschlag der Kommission beschließen, dem betreffenden Mitgliedstaat unter bestimmten Bedingungen einen finanziellen Beistand der Union zu gewähren. Der Präsident des Rates unterrichtet das Europäische Parlament über den Beschluss.



These 12

Die Währungsunion ist in der Krise, wird aber nicht auseinanderbrechen.

Ein Mitgliedstaat kann aus der EU, nicht aber aus dem Euro-Raum austreten.
Aber warum sollte er?

Eine Gefahr für den Euro-Raum bestünde nur dann, wenn Deutschland oder Frankreich aus der EU aus-treten würden.

Das ist eine absurde Vorstellung.



These 13

Wichtig ist, dass die Rettungspakete mit entschlossenen Konsolidierungsprogrammen in Griechenland und Europa sowie einem verbesserten Überwachungs- und Sanktionsmechanismus auf europäischer Ebene einhergehen; das geht letztlich nicht ohne eine Änderung oder Ergänzung des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes.

Der Sachverständigenrat hat dazu Vorschläge für einen „Europäischen Konsolidierungspakt“ vorgelegt.



These 14

Der Euro ist keine „Weichwährung“, und er ist auch nicht gefährdet.

Aktuell (06.08.) liegt der Wechselkurs des Euro mit 1,31 US-\$/€ über der entsprechenden OECD-Kaufkraftparität von 1,14.

Der Blick nach vorn: Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

Wechselkurs des Euro



Bilaterale Wechselkurse



Stand: 27.07.2010

Quelle: Datastream



These 15

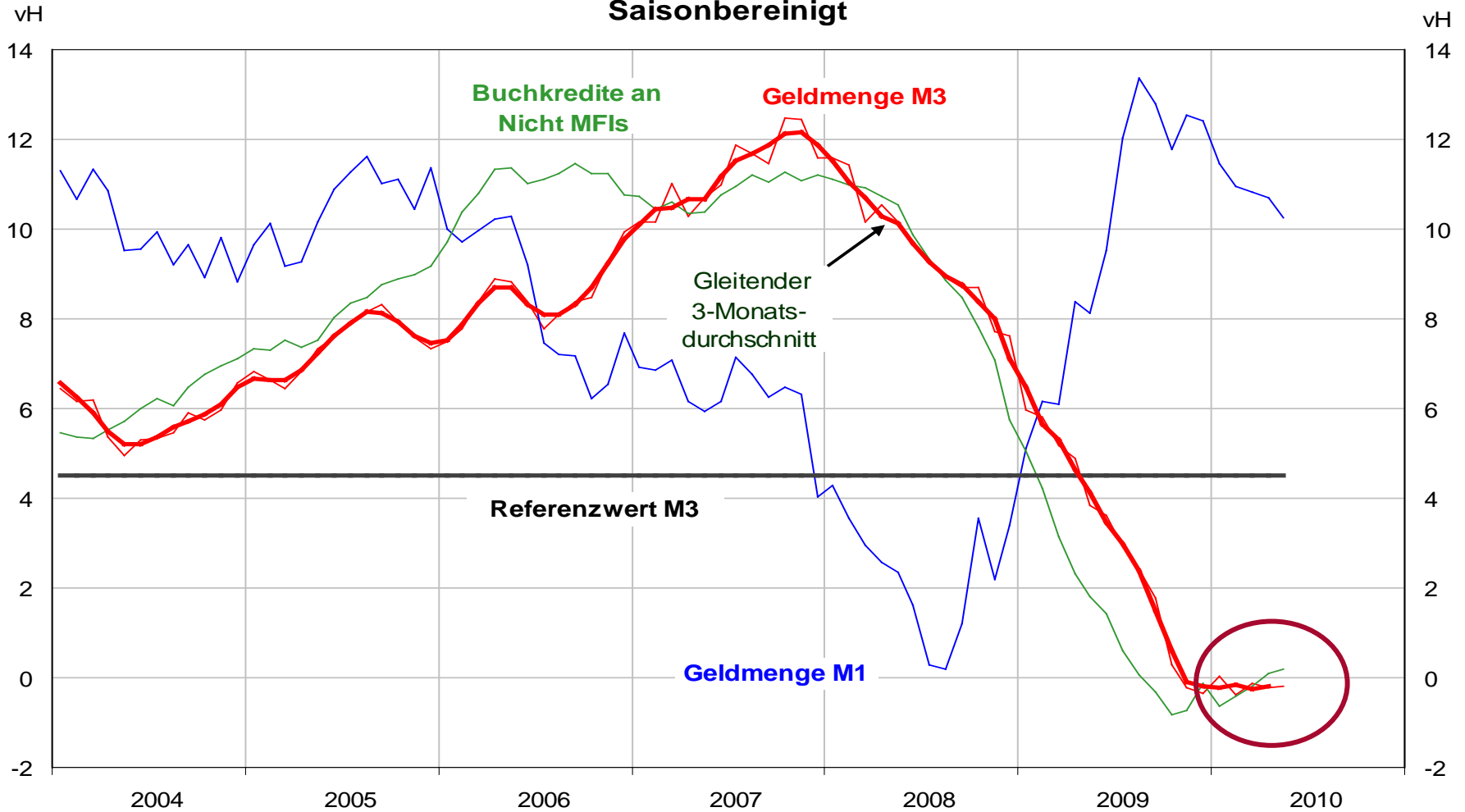
Trotz des Aufkaufs von Staatsanleihen, der von geldpolitischen Sterilisierungsmaßnahmen begleitet wird, ist auf absehbare Zeit nicht von einer inflationären Entwicklung im Euro-Raum und in Deutschland auszugehen.

Der Blick nach vorn: Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

Entwicklung der Geldmengenaggregate



Entwicklung der Geldmenge Saisonbereinigt



Stand: 29.06.2010

Quelle: EZB

Der Blick nach vorn: Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

Moderate langfristige Inflationserwartungen



Results of the SPF, ECB staff macroeconomic projections, Consensus Economics and Euro Zone Barometer

(annual percentage changes; unless otherwise indicated)

Survey horizon

HICP inflation	2010	March 2011	2011	March 2012	2012	Longer term ²⁾
SPF Q2 2010	1.4	1.4	1.5	1.7	1.7	1.9
Previous SPF (Q1 2010)	1.3	-	1.5	-	-	1.9
ECB staff macroeconomic projections	0.8-1.6		0.9-2.1	-	-	-
Consensus Economics (Apr. 2010)	1.2	-	1.4	-	1.5	1.9
Euro Zone Barometer (Apr. 2010)	1.2	-	1.5	-	1.7	2.1

Source: ECB, Monthly Bulletin, May 2010



I. Der Blick zurück:
Warum die Staatsverschuldung ansteigen musste

II. Der Blick nach vorn:
Vorrang für die Haushaltskonsolidierung

III. Schlussbemerkung